



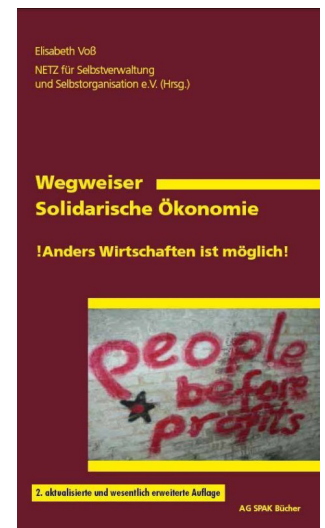
28./29.10.2022

Konferenz für eine Welt-Wirtschaft, in der wir leben wollen

Auf der Suche nach Zukunftsökonomien

Ideen und Praxen
wirtschaftlicher Alternativen
weltweit

Elisabeth Voß, Berlin



Auf der Suche nach Zukunftsökonomien

Ideen und Praxen wirtschaftlicher Alternativen weltweit

1. Grundlegendes
2. Ansätze und Perspektiven
3. Praxis-Beispiele
4. Aufruf
5. Zum Abschluss



1. Grundlegendes

Herrschende Wirtschaft

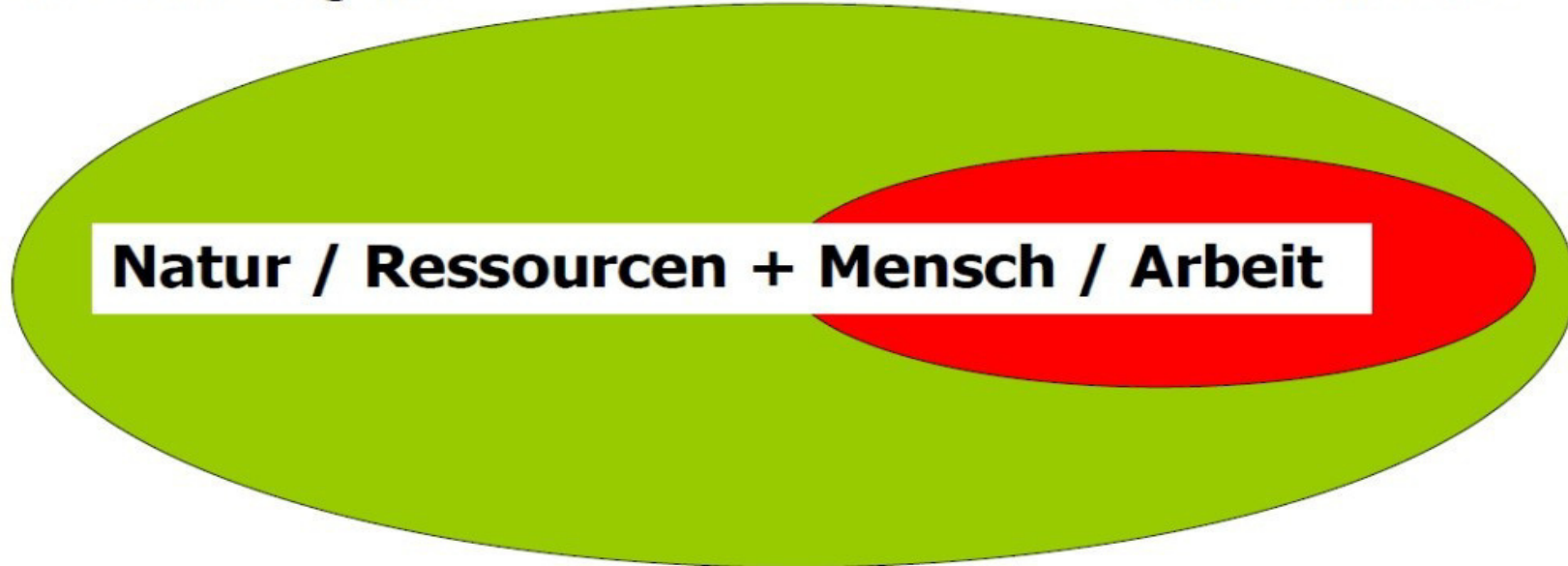


Aus Geld mehr Geld machen

Ökonomie = Wirtschaft

Wer hat Zugriff?

Ganze Arbeit?



Erhalt der Ressourcen?

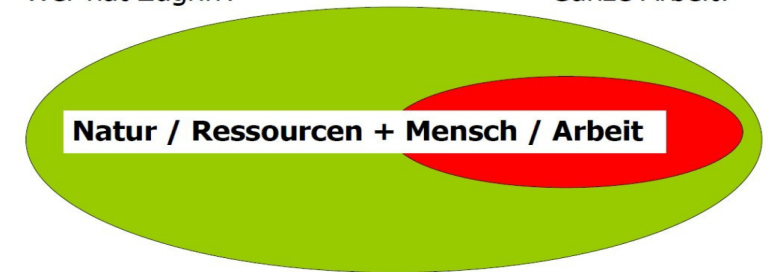
Gute Arbeit?



Ökonomie = Wirtschaft

Wer hat Zugriff?

Ganze Arbeit?



Erhalt der Ressourcen?

Gute Arbeit?

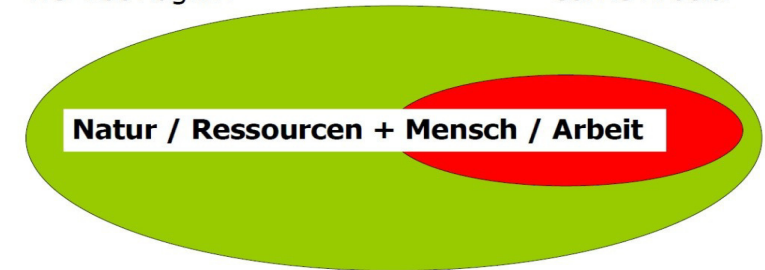
<https://power-shift.de/wordpress/wp-content/uploads/2017/02/Ressourcenfluch-40-rohstoffe-menschenrechte-und-industrie-40.pdf>

Gute Arbeit

Ökonomie = Wirtschaft

Wer hat Zugriff?

Ganze Arbeit?



Erhalt der Ressourcen?

Gute Arbeit?

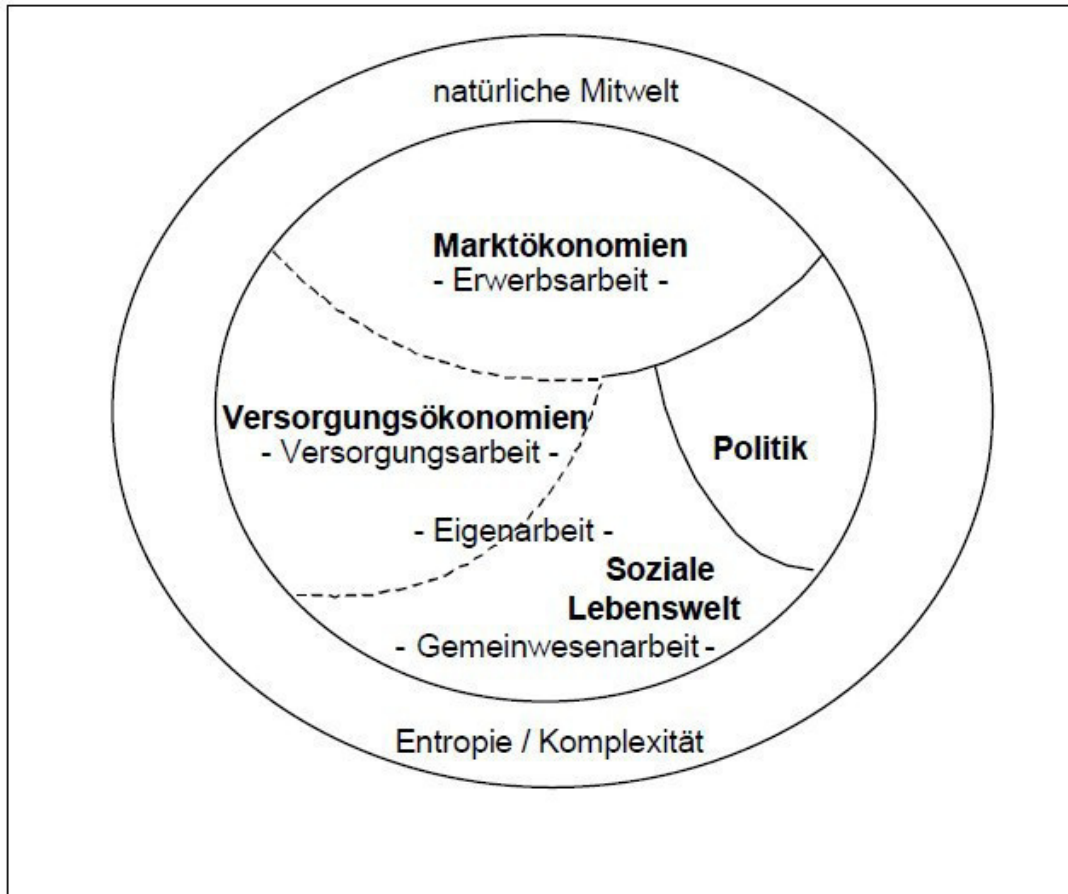


DGB-Index
Gute Arbeit

<http://index-gute-arbeit.dgb.de/>

www.elisabeth-voss.de

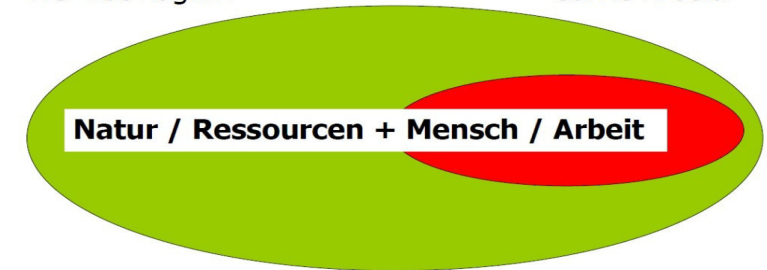
Erweiterter Arbeitsbegriff, zum Beispiel:



Ökonomie = Wirtschaft

Wer hat Zugriff?

Ganze Arbeit?



Erhalt der Ressourcen?

Gute Arbeit?

Adelheid Biesecker

<https://www.econstor.eu/bitstream/10419/50298/1/311841341.pdf>

Bedürfnisse?



Wirtschaftsdemokratie?

Wer entscheidet?

Arbeitende?

Kund*innen?

Anwohnende?

Lieferant*innen?

Weitere Betroffene?

Nach welchen Verfahren?

Repräsentativ?

Direktdemokratisch?

Partizipatorisch?

Rätedemokratisch?

Und wer legt all das fest?

Was ist mit Staat / Macht / Gewalt ... ?

Solidarische Ökonomie

Solidarische Ökonomie

?

?

?

?

?

?

Solidarität

?

?

?

?

?

?



Soziale Solidarische Ökonomie?

Social Business? Social StartUp?

Solidarwirtschaft

Demokratisch
Gegenseitigkeit
Kollektive Selbstorganisation
Wirtschaftliche Selbsthilfe
Emanzipatorisch
Gleichheit und Gerechtigkeit
Systemischer Ansatz

Charity

Philanthropisch
Wohltätigkeit
Sozialkonzerne
Marktbasierte Lösungen
Paternalistisch
Armutsbekämpfung
Einzelfälle/Zielgruppen

Soziale Solidarische Ökonomie?

Social Business? Social StartUp?

Solidarwirtschaft

Charity

Demokratisch

Philanthropisch

Gegenseitigkeit

Ohntätigkeit

Kollektive Selbstorganisation

Sozialverträglich

Wirtschaftlich

Antikapitalistische Perspektive

oder „die Welt ein bisschen

besser machen“?

PLURIVERSE: A Post-Development Dictionary



PLURIVERSE

A Post-Development Dictionary



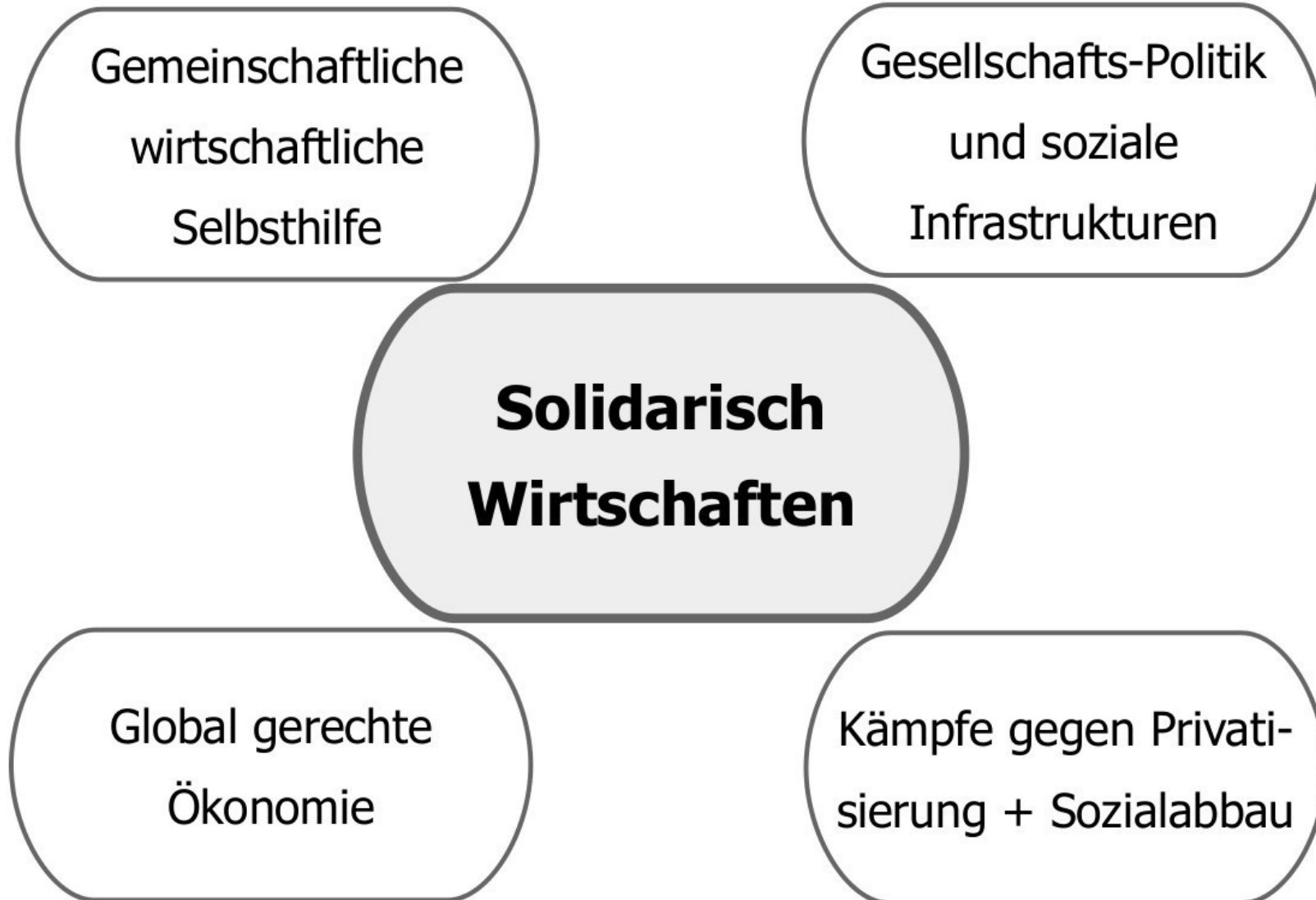
EDITORS

Ashish Kothari • Ariel Salleh • Arturo Escobar
Federico Demaria • Alberto Acosta



<https://globaltapestryofalternatives.org>

www.elisabeth-voss.de



Elisabeth Voß, 2016: www.elisabeth-voss.de



2. Ansätze und Perspektiven

Solidarökonomische Praxen / Realutopien

1. Betriebe und Projekte wirtschaftlicher Selbsthilfe

- selbstverwaltet
- i.S.d. Genossenschaftsgedankens der wirtschaftlichen Selbsthilfe (unabhängig von der Rechtsform)
- formell oder informell verfasst
- mit oder ohne Geld
- nach dem Äquivalenttausch und/oder Beitragensprinzip
- am Markt oder jenseits des Marktes.

Solidarökonomische Praxen / Realutopien

1. Betriebe und Projekte wirtschaftlicher Selbsthilfe

- selbstverwaltet
- i.S.d. Genossenschaftsgedankens der wirtschaftlichen Selbsthilfe (unabhängig von der Rechtsform)
- formell oder informell verfasst
- mit oder ohne Geld
- nach dem Äquivalenttausch und/oder Beitragensprinzip
- am Markt oder jenseits des Marktes.

2. Öffentliche Unternehmungen der Grundversorgung

- nicht kommunal oder staatlich
- demokratische Einbeziehung aller Betroffenen.

Solidarische Unternehmungen

- **Wirtschaften für die Bedürfnisse, nicht für den Profit**
(mehr als „keine private Gewinnverwendung“)

Solidarische Unternehmungen

- **Wirtschaften für die Bedürfnisse, nicht für den Profit** (mehr als „keine private Gewinnverwendung“)
- **Sind demokratisch organisiert** (mehr als gewerkschaftliche Mitbestimmung in den Gremien und Organen, oder finanzielle Beteiligung der Beschäftigten, oder „Gesellschaft mit gebundenem Vermögen“ (auch Purpose bzw. „Verantwortungseigentum“))

Vielfältige

Praxisansätze

Perspektiven

Netzwerke

etc.

Zum Beispiel:

Solidarische Ökonomie: Faktor C

Der "Erfinder" des Begriffs: Luis Razeto Migliaro, Chile (1970/80er Jahre)

- comunidad: Gemeinschaft
- cooperación: Kooperation
- colaboración: Zusammenarbeit
- compañerismo: Kollegialität
- compartir: Teilen

Mehr Informationen zu Luis Razeto M.: <http://www.luisrazeto.net/>

Conference „El Factor C“ (Video): <http://www.decoopchile.cl/conferencia-el-factor-c-de-la-economia-solidaria-por-luis-razeto-migliaro/>

Solidarische Ökonomien (Mz.!) (Mittelstufe)



Foto: Oliver Voß

Wirtschaft zur Erfüllung von Bedürfnissen



riposs
europe
Solidarity Economy Europe

Réseau intercontinental de promotion
de l'économie sociale solidaire

<http://www.riposs.org/>

<http://www.riposs.eu/>

Soziale Solidarische Ökonomie

The Social Solidarity Economy is an **alternative to capitalism** and other authoritarian, state-dominated economic systems. In SSE ordinary people play an active role in shaping all of the dimensions of human life: economic, social, cultural, political, and environmental. **SSE exists in all sectors of the economy production, finance, distribution, exchange, consumption and governance.** It also aims to transform the social and economic system that includes **public, private and third sectors.** SSE is not only about the poor, but strives to overcome inequalities, which includes all classes of society. SSE has the ability to take the best practices that exist in our present system (such as efficiency, use of technology and knowledge) and transform them to serve the welfare of the community based on different values and goals.

(...) **SSE seeks systemic transformation** that goes beyond superficial change in which the root oppressive structures and fundamental issues remain intact.

RIPSS (Réseau intercontinental de promotion de l'économie sociale solidaire)
2015:

<http://www.ripess.org/what-is-sse/what-is-social-solidarity-economy/?lang=en>

Das Genossenschaftswesen



Genossenschafts-Prinzipien



1. Freiwillige und offene Mitgliedschaft
2. Demokratische Mitgliederkontrolle
3. Wirtschaftliche Beteiligung der Mitglieder
4. Autonomie und Unabhängigkeit
5. Bildung, Ausbildung und Information
6. Kooperation zwischen Genossenschaften
7. Sorge um die Gemeinschaft

<https://identity.coop/co-op-principles/>

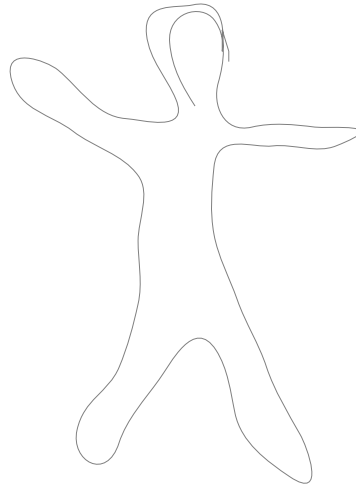
Genossenschaftliches Identitätsprinzip

Jedes Mitglied ist gleichzeitig

kollektive*r

Miteigentümer*in des

Unternehmens



Beschäftigte*r/Auftragnehmer*in

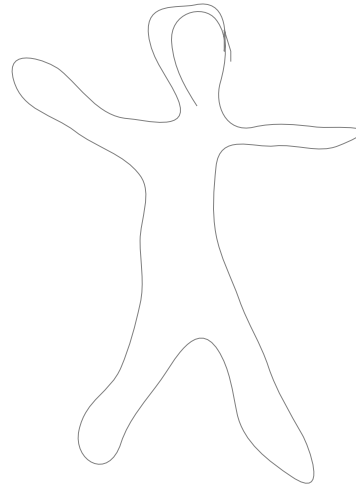
Mieter*in oder Kund*in

im eigenen Unternehmen

Genossenschaftliches Identitätsprinzip

Jedes Mitglied ist gleichzeitig

kollektive/r
Miteigentümer/in des
Unternehmens



Beschäftigte*r/Auftragnehmer*in
Mieter*in oder Kund*in
im eigenen Unternehmen

Doppelrolle bzw. 3. Position zwischen:

Auftrag- oder Arbeit,,geber*in“/

Arbeit,,nehmer*in“

Vermieter*in /

Mieter*in

Geschäftsinhaber*in /

Kund*in

Commons

(Gemeingüter / Gemeinsame Güter)

Vereinbarungen
Gemeinsame Regeln



NutzerInnen
Commoners

Ressourcen
(materielle + immaterielle)



Wirtschaftsnobelpreis 2009 an Elinor Ostrom (1933 -2012)

© [Holger Motzkau](#) 2010, Wikipedia/Wikimedia Commons ([cc-by-sa-3.0](#))

http://de.wikipedia.org/wiki/Elinor_Ostrom

Parecon + Sozialistische Planwirtschaft



graswurzel
revolution

für eine gewaltfreie,
herrschaftslose gesellschaft

Ausgaben Bücher Abo & Service ▾ Über uns ▾ Mit

Buchbesprechung

Eine Wirtschaft für die Zukunft

Mit oder ohne Markt – und wie kommen wir dahin?

7. September 2021 | Elisabeth Voß

461 september 2021 stichworte

Robin Hahnel, Erik Olin Wright: Alternativen zum Kapitalismus. Vorschläge für eine demokratische Ökonomie. Realität der Utopie 2, Bertz + Fischer, Berlin 2021, 244 Seiten, 15 Euro, ISBN 978-3-86505-734-1

Wie kann angesichts zunehmender Krisen eine zukünftige Wirtschaftsweise aussehen, die sozial gerecht und radikal demokratisiert ist und deren ökologische Folgen zumindest eingehgt werden? Und wie genau sollte eine solche Vision schon heute ausgearbeitet werden?

<https://www.graswurzel.net/gwr/2021/09/Eine-Wirtschaft-fuer-die-Zukunft/>



Ökosozialistische Perspektiven mit Leerstellen

Verbrauch von Rohstoffen und Energie drastisch senken!

29. September 2021 | Elisabeth Voß

462 oktober 2021

libertäre buchseiten

prima klima

stichworte

Den Vorstellungen einer Entkoppelung des Rohstoff- und Energieverbrauchs vom Wachstum, wie sie in Konzepten eines „Green New Deal“ und mit technologischen Lösungen wie beispielsweise Elektromobilität oder Geo-Engineering propagiert werden, erteilt Bruno Kern eine kenntnisreiche Absage. Es gehe stattdessen darum, sich „vom parasitären Charakter unseres Scheinwohlstands“ zu verabschieden (S. 89).

<https://www.graswurzel.net/gwr/2021/09/Oekosozialistische-Perspektiven-mit-Leerstellen/>

BLOG

'Sense of Place' Discourses in Anti-fracking Struggles and Lessons for Degrowth

By: [Adam Marshall](#), [Javier Lloveras](#)

21.10.2021



What is the role of 'sense of place' discourses in anti-fracking struggles and can the degrowth movement learn anything from them? To understand the role of place in socio-ecological struggles it is important to move beyond the conventional view whereby places are reduced to physical locations. Instead, space becomes a place when actors ascribe physical locations with specific meanings, experiences, memories, emotions, and symbolic value. Human geographers refer to these socially constructed aspects of place as sense of place, which form the basis of collective (political) identities, cultures and practices.

<https://www.degrowth.info/de/>

Das zweite konvivialistische Manifest

Für eine
post-neoliberale Welt

[transcript] X T E X T E

"Das zweite konvivialistische Manifest stellt eine politische Philosophie vor, die konsequent relational und pluriversal angelegt ist, die das Zusammenleben der Menschen untereinander und das Verhältnis zur Natur auf neue, glaubwürdige und überzeugende Grundlagen stellt. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Überwindung aller Formen menschlicher Hybris."

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5365-6/das-zweite-konvivialistische-manifest/>

STIFTUNG CONVIVAL

AKTUELLES

DIE STIFTUNG

TAGEBUCH

WAS WIR TUN

VORTRÄGE

ILLICH-ARCHIV

LASST EUCH FÖRDERN

GEFÖRDERTE PROJEKTE

STIFTUNGSPREIS

IM GESPRÄCH MIT

LESEEMPFEHLUNGEN

> Über uns

Die Stiftung

◉ Über uns

◉ Warum Convivial

◉ Stiftungsrat

◉ Satzung

Kontakt

Stiftung Convivial
Blücherstraße 28
65195 Wiesbaden



Im Jahr 2013 gründeten wir diese Stiftung aus einem Freundeskreis heraus. Unsere Verbundenheit mit dem Denken Ivan Illichs war maßgebend für die Gründung der Stiftung. So ist es ein Anliegen der Stiftung, sein Lebenswerk zu bewahren und zugänglich zu machen. „Selbstbegrenzung“ lautet Illichs Forderung gegenüber der alles verschlingenden und vernichtenden Industriegesellschaft des unbegrenzten Wachstums. Welche Möglichkeit der Freiheit in Selbstbegrenzung liegt, können wir ahnen - hier liegt der Schlüssel zu einer konvivialen Lebensweise.

<https://www.convivial.de>



„Fabian Scheidler (stellt) nahezu alles, was als herrschende Meinung über Natur und Gesellschaft gelten kann, in Frage. Die Ideologie einer mechanistischen Welt sei „zentral für eine technokratische Gesellschaft, in der Mensch und Natur zu verfügbaren Teilen einer gigantischen Wirtschaftslogik degradiert werden“.

... (Er) zeigt auf, wie sich diese Wissenschaft in engem Zusammenhang mit dem Aufschwung des Kapitalismus und der Militarisierung entwickelt hat.“

<https://www.graswurzel.net/gwr/2021/10/der-notwendige-abschied-von-kalter-rationalitaet/>

**ALBERTO ACOSTA
ULRICH BRAND**

RADIKALE ALTERNATIVEN

**Warum man den Kapitalismus
nur mit vereinten Kräften
überwinden kann**

 oekom

„Der europäische Ansatz des Degrowth und die lateinamerikanische Perspektive des Postextraktivismus werden als zwei Seiten einer Medaille dargestellt. ...

Es wäre jedoch zu einfach, aus Degrowth- oder Postwachstums-Sicht einfach nur ein »Weniger von allem« anzustreben. ...

Im letzten Kapitel »Auswege aus dem kapitalistischen Labyrinth?« sprechen sie sich für einen gemeinsamen Dialog der beiden Denk- und Bewegungsrichtungen Degrowth und Postextraktivismus aus .“

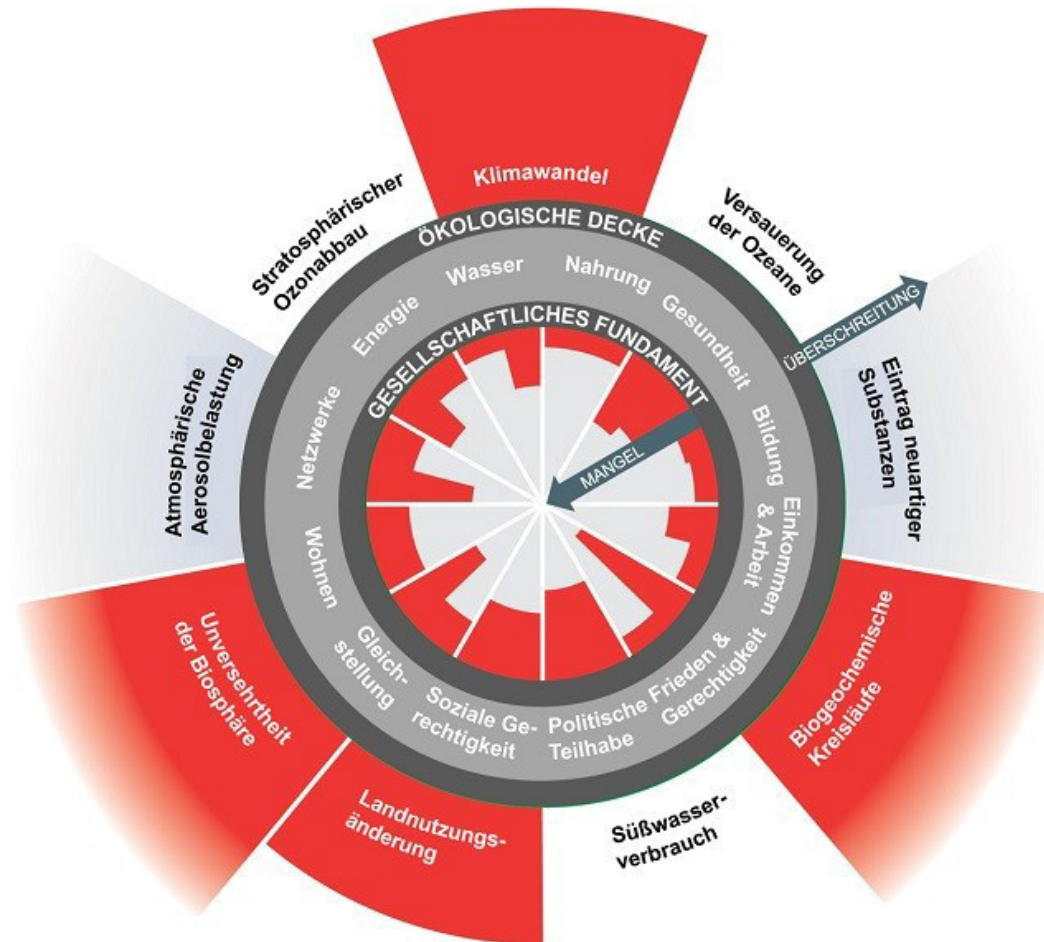
<https://lesen.oya-online.de/texte/3096-radikale-alternativen.html>



<http://universidadybuenvivir6.blogspot.com/2016/06/sumak-kawsay-buen-vivir-bien-comun-de.html>

Donut-Ökonomie

Zwischen
dem
gesellschaftlichen
Fundament
des
Wohlergehens ...



.... und
den
ökologischen
Grenzen
des
Planeten

Grafik: [Kate Raworth/Apfelsamen/Wikimedia Commons](#)



De Kaskantine
by Kiran Aluvinare

Huidige filters:

Initiatief

Afgerond

Gepauzeerd

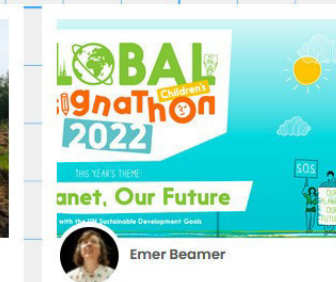
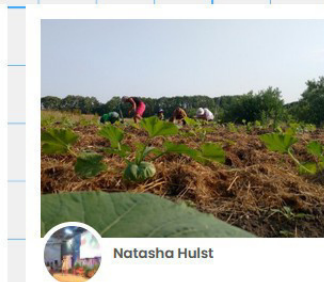
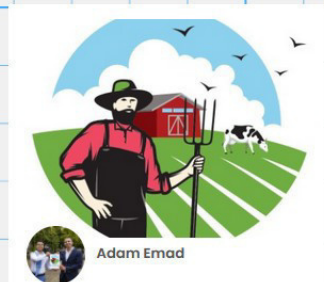
Wis alle filters

Open filterscherm

35
projecten

Sorteer op:

Invoerdatum





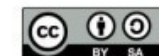
Für Dich und mich! Gemeinwohl-Ökonomie hat
alle im Fokus.

“ *Die Gemeinwohl-Ökonomie etabliert ein ethisches Wirtschaftsmodell.
Das Wohl von Mensch und Umwelt wird zum obersten Ziel des Wirtschaftens.*

<https://web.ecogood.org/de/>

GEMEINWOHL-MATRIX 5.0

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



<https://germany.ecogood.org/tools/gemeinwohl-matrix/>



The Foundational Economy is a collective of (mainly) European academic researchers working together to develop a new way of thinking which challenges mainstream ideas about what economic policy should be. Our focus is on the foundational economy – including health, care, education, housing, utilities and food supply- because these basic goods and services are a driver of welfare and the basis of citizenship.

<https://foundationaleconomy.com/>

Die Ökonomie des Alltagslebens

Für eine neue
Infrastrukturpolitik
edition suhrkamp
SV

Erfolgreiche erste Care-Klima-Werkstatt in Buchenbach

3. Oktober 2022

[Aktuelles](#)

[Aktionen](#)



Am Sonntag standen die Teilnehmer*innen nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen im Grünen hinter dem Haus, schauten in die Runde und waren zufrieden. Die Care-Klima-Werkstatt, die wir vom 23. bis 25.9. im Studienhaus Wiesneck miteinander gestaltet hatten, war wirklich sehr angenehm, und sie war auch produktiv.

[weiterlesen](#)

Suche ...



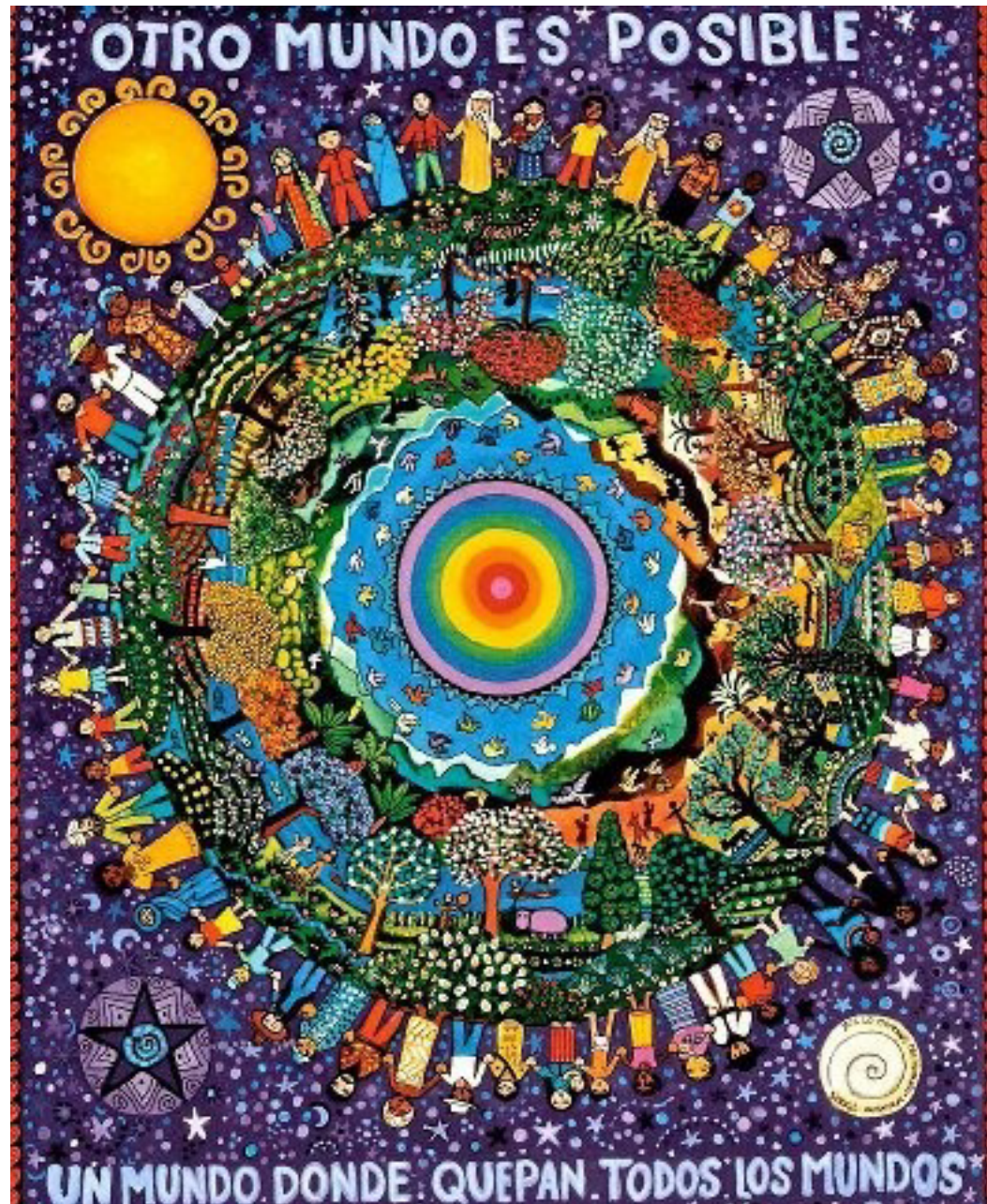
NETZWERK CARE REVOLUTION

Das Netzwerk Care Revolution ist ein Zusammenschluss von über 80 Gruppen und Personen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die in verschiedenen Feldern sozialer Reproduktion – Hausarbeit, Gesundheit, Pflege, Assistenz, Erziehung, Bildung, Wohnen und Sexarbeit – aktiv sind. Gemeinsam ist ihnen der Kampf gegen Lücken in der öffentlichen Daseinsvorsorge, die zu Überforderung und Zeitmangel führen. Langfristig streben wir neue Modelle von Sorge-Beziehungen und eine Care-Ökonomie an, die nicht Profitmaximierung, sondern

<https://care-revolution.org/>



3. Praxis-Beispiele



Das Richtige im Falschen?

- Ein anderer Umgang mit Eigentum
- Demokratisch selbstverwaltet
- Nie perfekt – Kompromisse mit dem Bestehenden:
 - nach außen: Marktwirtschaft
 - nach innen: Kultur der Kooperation
- Ausloten von Möglichkeiten und Grenzen
- Ambivalenzen und Widersprüche
- Und trotzdem: Keimformen

Schwerpunkt Juli-August 2019

15 Jahre sind seit dem Kongress vergangen



Original-Titelbild der CONTRASTE zum Kongress

©: Olaf Ramcke/Umbruchbildarchiv

Anders Arbeiten - oder gar nicht?!

Vor 15 Jahren, im April 1999, fand an der Berliner Humboldt-Universität der Kongress "Anders Arbeiten - oder gar nicht!?" statt. Veranstaltet von Netzwerk Selbsthilfe und CONTRASTE, dem RefRat der Humboldt Uni (ReferentInnen-Rat, der die Beschlüsse des StudentInnenparlaments umsetzt) und der eigens zu diesem Zweck gegründeten "Initiative anders arbeiten".

Arbeit

Würde der Arbeit

+

Würde der Arbeitenden

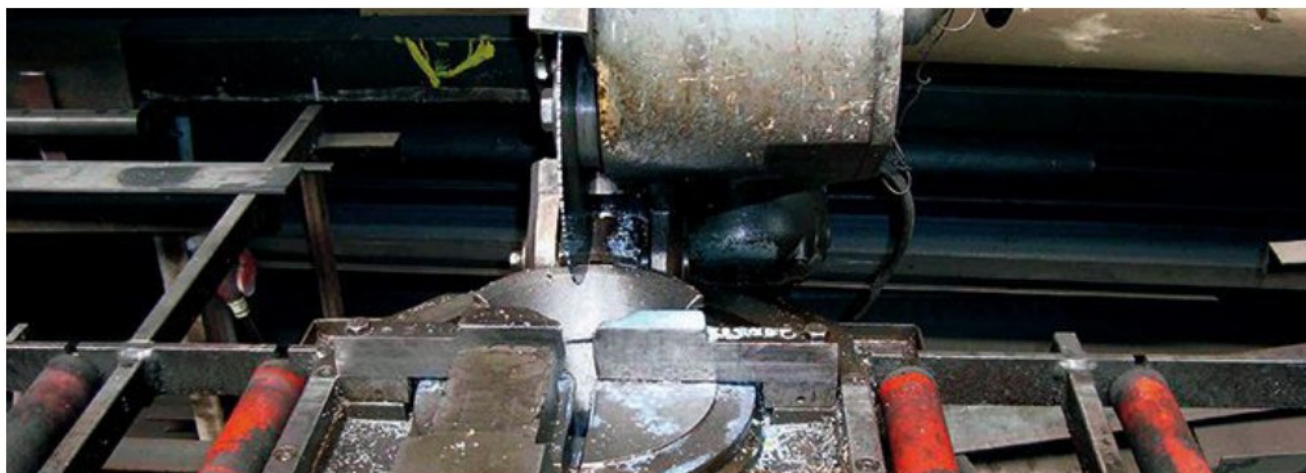
Aufhebung der Entfremdung:

- von der Arbeit
- vom Arbeitsprozess
- von den Kolleg*innen
- vom Produkt
- von sich selbst

○ von der Welt

Kollektiv Betriebe

NEWS / INFOS / BETRIEBE / BERATUNG / GESPRÄCHE / KONTAKT



Willkommen!

Berliner Kollektivbetriebe sind ein Versuch sich alltäglich gemeinsam ökonomisch zu organisieren mit der Idee die sozialen Ansprüche in den Vordergrund zu stellen und die Arbeit nicht in erster Linie an Leistung und Profit auszurichten. Irgendwo zwischen Aneignung von Produktionsmitteln und Selbstausbeutung, Emanzipation und Prekarität stellt sich die Frage: Sind Kollektive vielleicht ein Schatzkästchen für die Tage vor dem Morgen nach dem realexistierenden Kapitalismus?

<http://www.kollektiv-betriebe.org/>



Termine (eine Auswahl)

ALLE TERMINE

13.04.2023, Lübeck: Bundesweites Kollektiv-Vernetzungstreffen 2023 | Save the date: 13. bis 16. April 2023

Liebe Kollektivistas, Mitstreiter:innen und Interessierte,
das nächste bundesweite Kollektiv-Vernetzungstreffen geht in die nächste Runde und es wird bereits fleißig organisiert, geplant und Ideen geschmiedet.

Der Termin und der Ort stehen jetzt fest, also notiert es euch jetzt gern schon in eurem Kalender:

13. bis 16. April 2023 - Kollektiv-Vernetzungstreffen in Lübeck

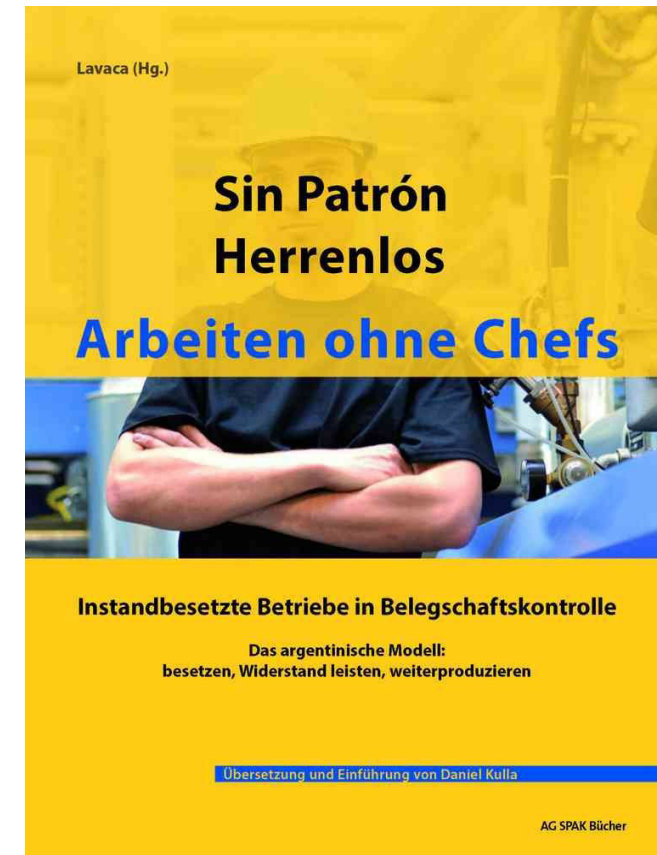
Das schickSAAL*-Kollektiv lädt uns noch einmal zu sich ein.

Alle wichtigen Informationen; wie Anmeldung, Übernachtungsmöglichkeiten und Programm werden Anfang nächsten Jahres per Einladung verschickt.

Bei Fragen könnt ihr uns gern eine Mail schreiben: kollektivvernetzung@kollektivliste.org

<https://kollektivliste.org/>

Empresas Recuperadas (Argentinien)



www.mandelbaum.de/books/806/7506

<http://www.agspak-buecher.de/Lavaca-Hg-Sin-Patron-Herrenlos-Arbeiten-ohne-Chefs>
Buchbesprechungen E. Voß:

Oya 30/2015: www.oja-online.de/review/read/1640-wir_uebernehmen.html

Oya 34/2015: <http://www.oja-online.de/review/read/2091-.html>



Vio.Me.

Occupy, Resist, Produce!

Solidarity to the struggle of the workers of the Vio.Me. factory in Thessaloniki, Greece, for self-management!



GR-Soli-Komitee

Köln:

<http://gskk.org/?cat=7>

Scop Ti, Gémenos (Frankreich)

1336

*Éveille les consciences
réveille les papilles*

TASTE OF HOPE

a film by Laura Coppens



<https://www.1336.fr/>

<https://tasteofhope-film.com/>

Filmbesprechung: <https://www.graswurzel.net/gwr/2019/10/geschmack-der-hoffnung/>

www.elisabeth-voss.de

Mondragon (Span. Baskenland + intern.)



<http://mondragon.solioeko.de/>

<http://www.mondragon-corporation.com/>



Die Genossenschaftler*innen

Mitglieder von Berliner Wohnungsgenossenschaften vernetzen sich

STARTSEITE

ÜBER UNS

MITGLIEDER-LOGIN



Alternativer Genossenschaftstag: Zwei Tage Diskussion über die Zukunft der Wohnungsgenossenschaften

Mit einer Podiumsveranstaltung in der Rosa-Luxemburg-Stiftung startete am Freitag, 2.9., der Alternative Genossenschaftstag 2022 (Programm [hier](#)). Es diskutierten, moderiert von Ralf Hoffrogge von den GENOSSENSCHAFTER*INNEN, Juliane Lang, Aufsichtsrätin in einer traditionellen und einer neuen Genossenschaft, Jan Kuhnert, Vorstandsvorsitzender des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens und der Stadtsoziologe Andrej Holm. Der folgende Bericht ist dem nd vom 5.9. entnommen. (Danke für die Abdruckgenehmigung). Ein Bericht über den 2. Tag, an dem es um die Schlussfolgerungen für kritische Genossenschaftsarbeit ging, folgt.

Buffets statt Mitbestimmung.

Die Berliner Genossenschaften sollen größeren Beitrag zur sozialen Wohnraumversorgung leisten

Von Yannic Walther

Es gibt nicht die einen Genossenschaften. Unter dieser Rechtsform versammelt sich eine Bandbreite an kleinen, großen, jungen und alten, mehr oder weniger gemeinwohlorientierten Beispielen. Dennoch: Der soziale Beitrag, den Genossenschaften gegenwärtig zur

IMMER AKTUELL INFORMIERT MIT UNSEREM NEWSLETTER

Email

ABONNIEREN

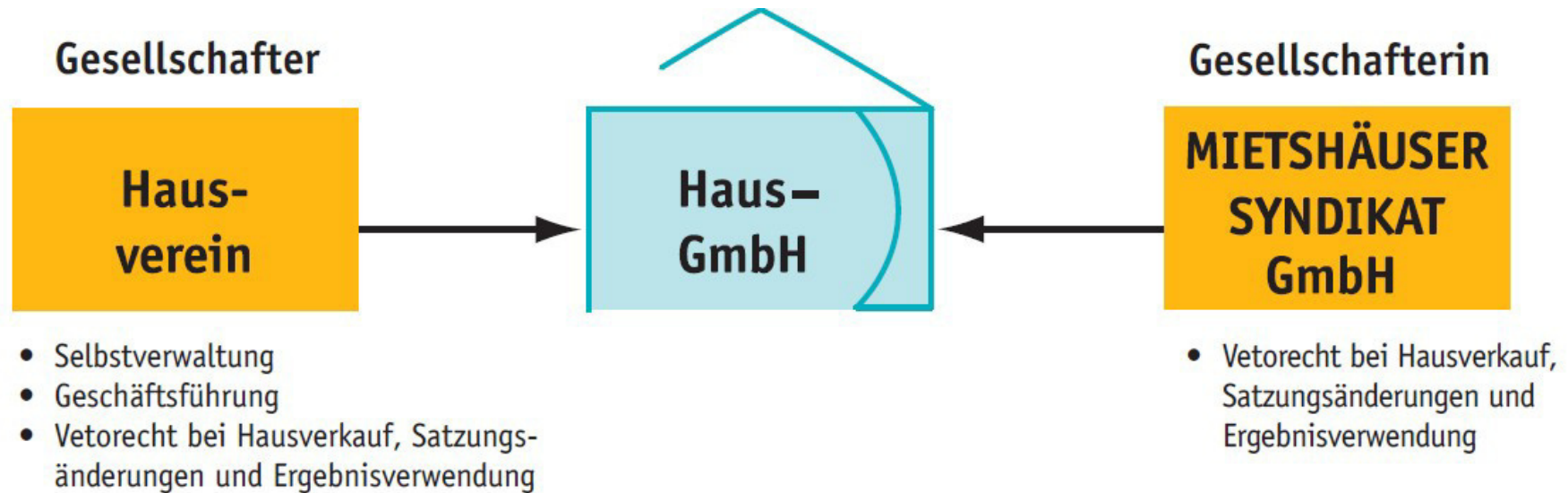
NEU

@ vertraulich

Sie möchten mit uns Kontakt aufnehmen wegen eines besonderen, heiklen Themas in Ihrer Genossenschaft, das nicht an die große Glocke gehört? Wir haben speziell für solche Informationen die Adresse vertraulich@genossenschaftler-innen.de eingerichtet. Die Nachrichten werden nur von zwei

<https://www.genossenschaftler-innen.de/>

Mietshäuser Syndikat



Selbstverwaltung

Keine Mindest-Kapitalbeteiligung

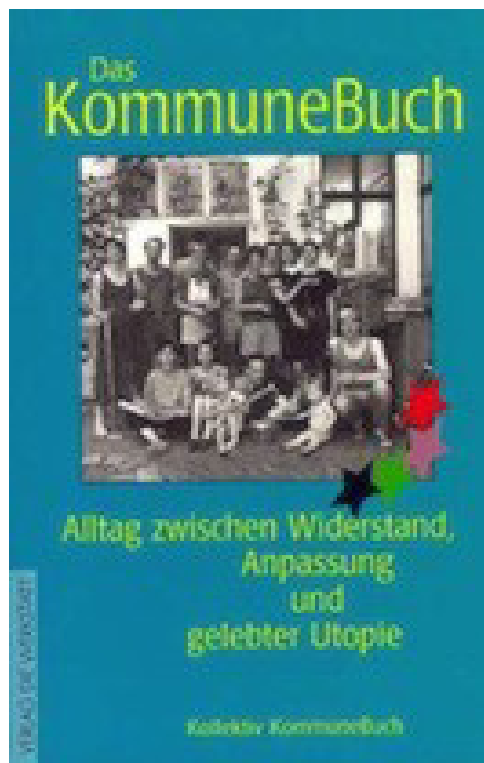
Sicherung gegen Verkauf

SoliFonds

<http://www.syndikat.org/>



<https://www.kommuja.de/>



www.elisabeth-voss.de

GEN (Global Ecovillage Network) ist ein beständig wachsendes Netzwerk internationaler Gemeinschaften und Ökodörfer, das Brücken baut zwischen allen Kulturen und Kontinenten.

Netzwerktreffen der Gemeinschaften

Anmeldung gestartet: 27. – 30. Oktober 2022

in der Nature Community (Schönsee)



<https://gen-deutschland.de/>

Longo Mai (Frankreich + internat.)



PRO LONGO MAI DIE KOOPERATIVEN UNTERSTUETZUNG PUBLIKATIONEN BILDER KO

Wer sind wir?
Jahresbericht
Gemeinnützigkeit
Leitbild
Statuten

Longo Mai - ein anderer Weg
Longo Mai ist gelebte Erfahrung von
Gemeinschaft im ländlichen Raum auf der
Grundlage grenzüberschreitender Solidarität.

<http://www.forumcivique.org/>

<http://www.prolongomai.ch>

ZELENY HAY

Nischnje Selischtsche, Transkarpatien, Direkthilfe in der Ukraine

Seit über dreissig Jahren besteht eine Longo maï-Kooperative mit zwei Höfen in Transkarpatien, im Westen der Ukraine. Die Region grenzt an die Slowakei, Ungarn und Rumänien und ist bis heute noch vom Krieg verschont.

Es kommen Hunderttausende flüchtende Menschen aus den umkämpften Gebieten hierher. Diese befinden sich entweder auf der Durchreise nach Westeuropa, vor allem Frauen und Kinder, oder sie suchen hier vorübergehend Zuflucht in der Hoffnung, schnellstmöglich in ihre Heimat zurückkehren zu können. Diese Situation stellt eine enorme Herausforderung für die Region dar. Das Gebiet ist auch eine bevorzugte Durchgangsstation für humanitäre Hilfe aus dem Ausland für die gesamte Ukraine geworden. Die Kooperationspartner:innen von Zeleny Hay sind aktiv in der Betreuung von Flüchtlingen tätig und werden zusätzlich von anderen Longo maï-Kooperativen in Europa verstärkt.

Die Hilfe von Longo maï, ausgehend vom Dorf Nischnje Selischtsche, umfasst vier Bereiche:

1. Transport und Koordination humanitärer Hilfe innerhalb des Landes
2. Evakuierung von Menschen aus Kriegsgebieten
3. Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten im Dorf
4. Gewährleistung der lokalen Lebensmittelversorgung





Gemeinsam für eine Landwirtschaft mit Zukunft

Werde Mitglied im Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

[mehr erfahren ...](#)

WAS IST SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT?

Die Landwirtschaft – nicht das einzelne Lebensmittel – wird finanziert.

[Solawi gegen Rechts](#)

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org>

Cecosesola (Barquisimeto, Venezuela)



https://diebuchmacherei.de/alte-seite/verlagstitel/utopien/rezensionen_cecoceola.html

<http://www.cecosesola.solioeko.de>

SMUD[®] (Sacramento, Kalifornien)

Our Board of Directors

SMUD is owned by its customers, who elect a seven-member Board of Directors.

- ✓ In response to the escalating concerns about public safety and the coronavirus (COVID-19) pandemic, the SMUD Board of Directors has canceled some of its regularly scheduled Board Committee meetings until further notice. Going forward, SMUD will conduct its monthly Board meetings remotely until further notice. [Learn about the changes](#)



<https://www.smud.org>



Unsere Ziele

Wir setzen uns ein:

- für frauen- und mädchengerechte, kultursensible Gesundheitsversorgung -förderung und -bildung
- für die Berücksichtigung der Kategorie Geschlecht und verschiedener Lebensformen in allen Bereichen der medizinischen Forschung und Versorgung
- für den sensibilisierten Umgang in der Gesundheitsversorgung von lesbischen Frauen
- für die Stärkung der gesundheitlichen Eigenkompetenz, der Patientinnenrechte und Patientinnenkompetenz
- für die Bereitstellung von hersteller- und anbieterunabhängiger, qualitätsgesicherter Gesundheitsinformationen
- für eine verstärkte Erforschung und Akzeptanz von Naturheilverfahren und Alternativmedizin
- für sichere und schonende Diagnoseverfahren

Wir engagieren uns:

- gegen die Medikalisierung von Frauen und Mädchen
- gegen die Normierung von weiblichen Körpern durch kosmetische, chirurgische oder medikamentöse Eingriffe
- gegen unnötige Operationen

Berlin

Dresden

Freiburg

Göttingen

Hannover

Heidelberg

Köln

Lübeck

München

Nürnberg

Regensburg

Stuttgart

Wiesbaden

<http://www.frauengesundheitszentren.de>



Selbstverwaltung

Wir über uns ... und: was ist Selbstverwaltung an der Heilpraktikschule?

- Bei uns heißt Selbstverwaltung: Es gibt keine*n Chef*in. Sondern: Alle sind Chef*in.
- Hier kannst du dir deine Schule so gestalten, wie du es möchtest!
- Das bedeutet: Jede*r hat die gleichen Rechte und Pflichten. Jede*r Einzelne ist Teil unseres Vereins, der nur so gut sein kann, wie sehr sich jede*r Einzelne einbringt.
- Seit 1981 sammeln wir Erfahrungen in selbst organisiertem Lernen.
- Wir verwalten, werben, putzen und organisieren selbst.
- Wir beeinflussen die inhaltliche Gestaltung der Unterrichtsfächer und die Auswahl unserer Körperarbeitskurse.
- Das bedeutet mehr eigenes Engagement für die Ausbildung, als in anderen Einrichtungen, aber auch mehr Selbstbestimmung und die Möglichkeit, verantwortliches Handeln für sich selbst und eine Gemeinschaft zu üben.
- Die Basis unserer Selbstverwaltung bildet das monatliche Plenum. Dort treffen wir Entscheidungen im Konsens.
- Jede Jahrgangsstufe organisiert sich selbst, ebenfalls in eigenen Plena.
- Jede*r übernimmt eine Aufgabe innerhalb der Organisation (das kann z. B. die Abwasch-Gruppe, die Finanzverwaltung, die Betreuung der Bibliothek oder des Tee-Regals, die Organisation der Info-Abende oder der Öffentlichkeitsarbeit sein).

<https://www.heilpraktikschule.de/>

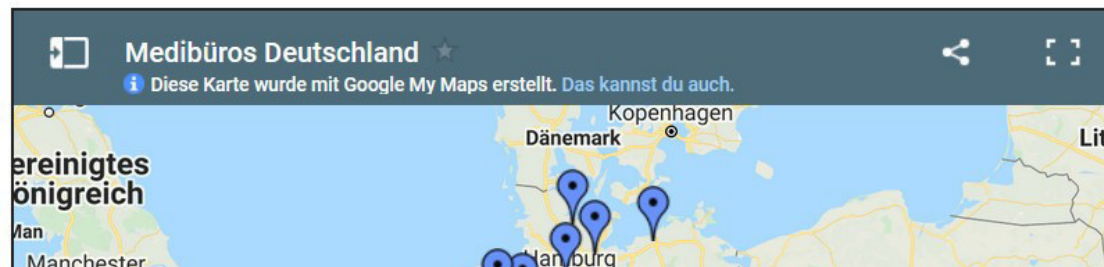
medibueros.org

[Standorte](#) [Initiativen und Materialien](#) [Über uns](#) [Vernetzung](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)

Standorte

Auf dieser Seite finden Sie eine **Karte aller Medinetze und Medibüros**. **Unterhalb der Karte** sind alle Kontaktdaten aufgelistet, alphabetisch sortiert nach Städten.

Ein Verzeichnis hauptamtlicher **Anonymer Behandlungsscheine** (Synonym: Anonyme Krankenscheine) und hauptamtlicher **Clearingstellen** ist **hier** zu finden.



<https://medibueros.org/>



Watch the med

ALARMPHONE

Hotline for boatpeople in distress. No rescue, but Alarm.

AKTUELLES

ÜBER UNS

SICHERHEIT AUF SEE

MEDIEN

PUBLIKATI



Campaign

5 JAHRES-BROSCHÜRE

October 10, 2019



Campaign

DAS ALARM PHONE BRAUCHT GELD!

October 20, 2019

11.10.2022: 8. Jahrestag

<http://alarmphone.org/de/>

www.elisabeth-voss.de


*Nazionalità
presenti*

	<i>Etiopia</i>		<i>Pakistan</i>
	<i>Eritrea</i>		<i>Bangladesh</i>
	<i>Ghana</i>		<i>Afghanistan</i>
	<i>Mali</i>		<i>Albania</i>
	<i>Togo</i>		<i>Egitto</i>
	<i>Gambia</i>		<i>Libia</i>
	<i>Nigeria</i>		<i>Turchia</i>
	<i>Kurdistan</i>		<i>Tunisia</i>
	<i>Somalia</i>		<i>Camerun</i>
	<i>Benin</i>		<i>Marocco</i>



PEACE

*Questo Comune ripudia la guerra come strumento di offesa alla libertà degli altri popoli e come mezzo di risoluzione delle controversie internazionali.
(Art. 11 Costituzione Italiana)*


Rete dei Comuni Solidali
RECOSOL
Comuni della Terra per il Mondo





Das Dorf des Willkommens

»Durch ein absurdes Zusammentreffen, durch eine Laune des Windes, ist die Geschichte auf ein Dorf gestoßen, das mit dem ›Virus der Menschlichkeit‹ infiziert war, einen Ort, an dem es möglich war, sich vorzustellen, dass wir alle Menschen sind. Das hat eine tiefe Spur hinterlassen, das ist das Erbe, das wir weitergeben, der Traum, dessen Verwirklichung noch aussteht.« ((Mimmo Lucano)

Mimmo Lucano: Das Dorf des Willkommens
Aus dem Italienischen von Elvira Bittner, 288
Seiten, 28,50 €

Zapatistische Gemeinden (Chiapas, Mexiko)

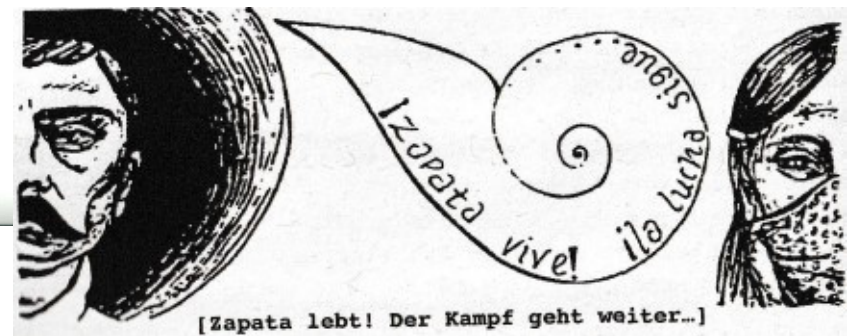


<https://www.ya-basta-netz.org/die-zapatistas-kommen-zu-uns/>

Aus:

kolektivo alakrxn: In ihrer eigenen Sprache –

Bats'1 K'op Zapatista, copyleft



Kein Hirngespinnst, sondern Realität

Die Geschichte der Frauenrevolution Rojavas wird von Frauen gemacht – und geschrieben.

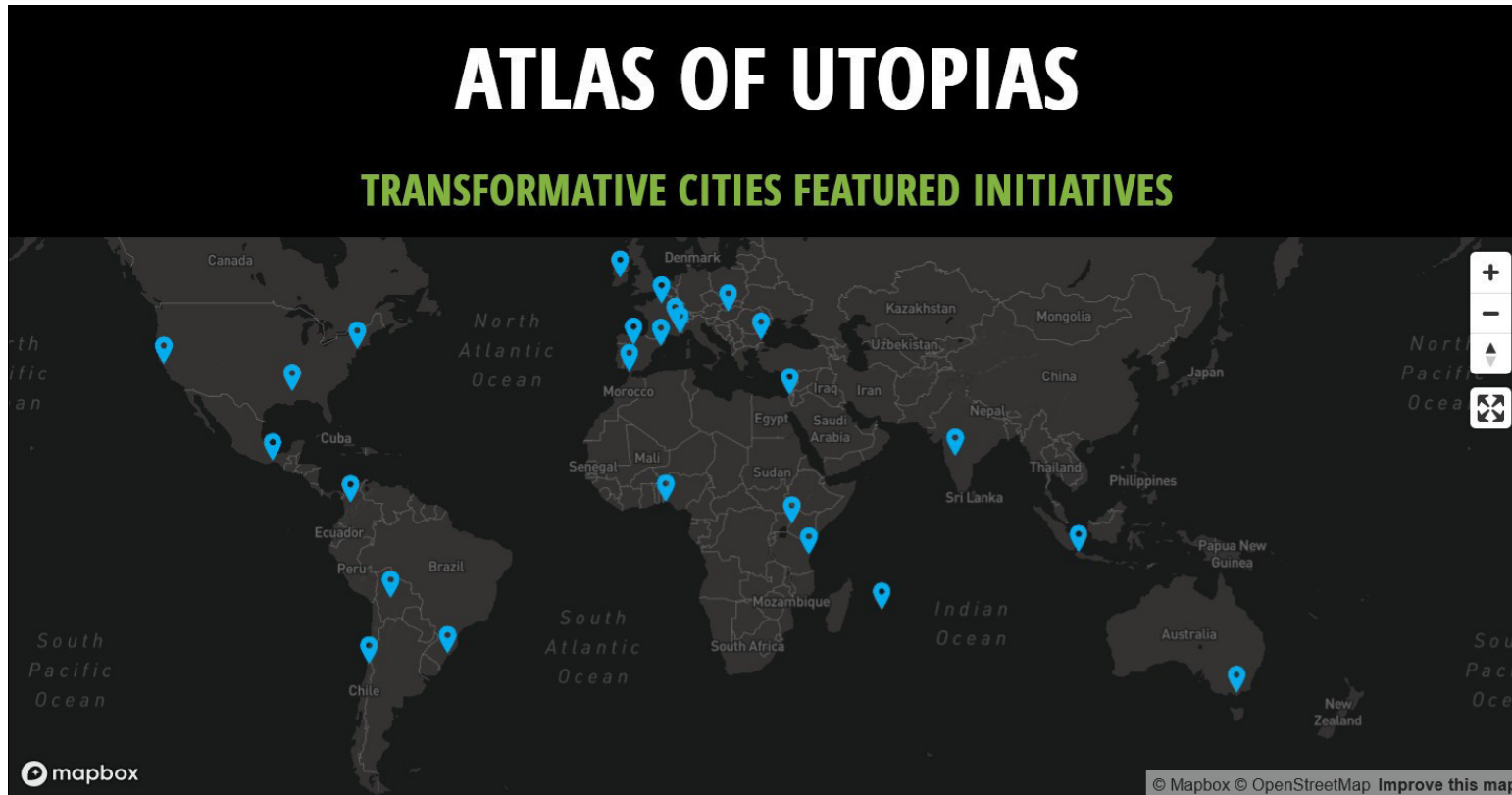


Bild: Frauen der YPJ in einem genossenschaftlichen Gewächshaus in Rojava. / Kurdishstruggle (CC BY 2.0 cropped)

<https://www.untergrund-blättele.ch/buchrezensionen/sachliteratur/herausgeber-innenkollektiv-wir-wissen-was-wir-wollen-frauenrevolution-in-nord-und-ostsyrien-6511.html>



4. Aufruf



The Atlas of Utopias showcases collective transformations that ensure access to basic rights: water, energy, housing and food.

<https://transformativecities.org/atlas-of-utopias/>

2021-22 FINALISTS

TRANSFORMATIVE CITIES PEOPLE'S CHOICE AWARD

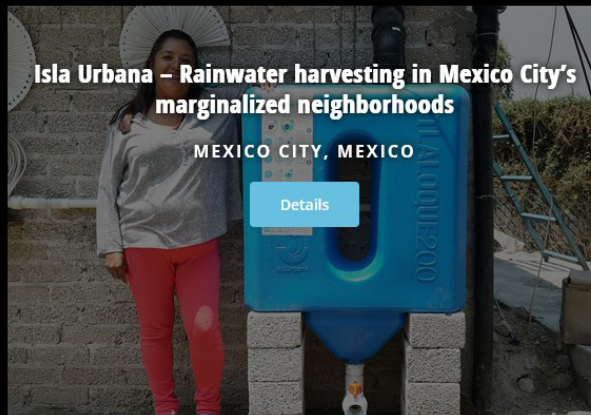
VOTE NOW!

Voting ends 6th November 2022.

Please cast up to four votes on your favorite examples of transformation in areas of water, energy, housing and food systems. The process takes less than a minute.

[About the Award](#)

CATEGORY: WATER



● [Vote for this initiative](#)



● [Vote for this initiative](#)



● [Vote for this initiative](#)

Mexico City, Mexico: Isla Urbana – Rainwater harvesting in Mexico City's marginalized neighborhoods



Bengaluru (earlier Bangalore), India: Million wells for Bengaluru



Yaounde, Cameroon: Keep water in public hands!



Guazapa, El Salvador: No Bicycle, No Planet



Valencia, Spain: Valencia walks towards the future: the cycling revolution in Valencia



Gaza, Palestine: 100% renewable energy for Gaza



Jakarta, Indonesia: Social, cultural, and economic empowerment in Bukit Duri Urban Kampung reconstruction



Madrid, Spain: Entrepatrios



Kirtipur, Nepal: Kirtipur Sambriddha Awas – relocation of road construction project affected slum dwellers



Cochabamba, Bolivia: Women for Food Sovereignty in Cochabamba



Penang, George Town, Malaysia: Building the movement for agroecological urban gardening to ensure food sovereignty



Hyderabad, India: Sahaja Aharam: linking urban consumers to rural producers





5. Zum Abschluss

Vielfalt solidarischen Wirtschaftens

Ob mit und ohne Tauschlogik und Geld ...

Die Basis sind **soziale Beziehungen!**

Gegen patriarchalen Machbarkeitswahn und die Zerstörung

von Natur,

Lebensgrundlagen (v.a. im globalen Süden),

Menschen (v.a. Frauen, Transpersonen ...)

Für feministische Perspektiven und solidarische Praxen

von Care / Sorge / Versorgung

(so richtig gute Begriffe werden vielleicht noch gefunden ...)

Leitplanken

Fragend gehen wir voran („Preguntando caminamos“)



kämpferisch +
emanzipatorisch + globalsolidarisch



Foto-Quelle: <http://www.machtvonunten.de/linke-bewegung/234-zapatistas-in-mexiko-emanzipation-und-konstruktive-alternativen.html>

Danke für Ihre / Eure Aufmerksamkeit!



HOME

Suche

Home
Aktuelles
Termine
Veröffentlichungen
Angebote
Themen
Projekte
Fotos
Über mich
Kontakt

Veröffentlichungen

Ich freue mich über Anfragen für Veröffentlichungen.

Ein paar Videos und Audiomitschnitte von Vorträgen habe ich hier verlinkt:
speakerinnen.org/de/profiles/2031

18.10.2022: Solidarisch Wirtschaften



Im Rahmen der heute beginnenden Ausstellung "Solidarisches Berlin – Wunsch oder Wirklichkeit?" der Berliner Landeszentrale für Politische Bildung habe ich für die Ausstellungstafel "Solidarisch Wirtschaften" ein Interview gegeben.

Ort: Landeszentrale, Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin

Okt. 2022: Buchbesprechung

5G WAHNSINN

Risiken der neuen Mobilfunk-Generation und strahlungsarme Alternativen.

Das 5G-Netz wird ausgebaut, um immer mehr digitale Geräte miteinander verbinden zu können. Der Physiker und ehemalige ÖDP-Europabgeordnete Klaus Buchner und die Ärztin Monika Krout befassen sich in „5G-Wahnsinn“ mit den gesundheitlichen Auswirkungen dieses neuen Mobilfunkstandards. Nach einer Einführung zu Mobilfunkstrahlung und den Besonderheiten von 5G – dies sind vor allem höhere Bandbreiten und Frequenzen – stellen sie dar, was dadurch im Körper von Menschen und Tieren geschieht.

Buchbesprechung im **Rabe Ralf, Okt./Nov. 2022.**

Klaus Buchner, Monika Krout: 5G-Wahnsinn. Die Risiken des Mobilfunks. Das gefährliche Spiel mit den Grenzwerten. Die strahlungsarmen Alternativen. Mankau Verlag, Murnau 2021

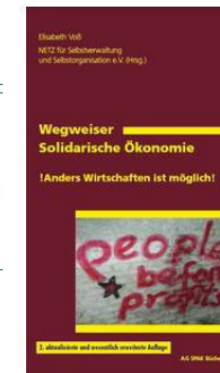
Und: Kritischer ICNIRP-Report von Michèle Rivasi und Klaus Buchner: www.kompetenzinitiative.de (Publikationen – Broschüren).

05.09.2022: Postwachstumsökonomie als sozialer Prozess



Beitrag im Postwachstumsblog zu einer Diskussion des IÖW, die mit einem Beitrag von Andreas Exner begann. Leider funktioniert die Kommentarfunktion nicht, aber schreibt mir gerne, oder schickt dem IÖW einen eigenen Blogbeitrag.

Solidarität mit Menschen auf der Flucht: Lasst sie nicht ertrinken!



* 2. Auflage des **Wegweiser Solidarische Ökonomie**

Weitere THEMEN:

* Corona

* Digitalisierung/ "Smart City"

* Euref/Schöneberger Gasometer

* Kultur der Kooperation

* Riace

* Sozial und solidarisch Wirtschaften oder Social Business?

* WESPE / Projekt A

Willkommen in Riace
Solidarische Aufnahme von Menschen aus aller Welt
in einem Europäischen Staat - Strategie und neue Hoffnung

Elisabeth Voß



Dipl. Betriebswirtin (FH)
und Publizistin, Berlin